Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine

Band: 3 (1921)

Heft: 43

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Frauenblatt

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Erfcheint jeden Samstag.

Abonnementspreis: Jür die Schweig: Ichtlich Fr. 8.80, halbschilch Jr. 4.40, viertelichbrilch Jr. 2.20. Dei der Poft bestellt 20 Cts. mehr. Jür das Austand wird das Porto zu obigen Preisen zugerechnet / Einzelmummer fostet 20 Cts.

A e 6 a f t i 0 n: Frau Elisabeth Chommen, Pelitanstraße 15, Jürich. Teleph. Selnau 78.66 / Oerlag und Expedition: Schweizer Frauemblatt A.-G., Aarau, Bahnhosstr. 43. / Cel. 61. / Postchedtonto VI/1441.

In serations preise: Für die Schweiz: Die einspaltige Nomparelliezeile 80 Ets. Jüt das Austand 75 Ets. Arflamen per Zeile Fr. 280. Schsflergeblür 50 Ets. Aeire Derebnüligkeit für Platizeungspreiseisten, der Inserate. Inseratenschlich Donnerstag Mittag.

Mifchige Annoncen-Annahme: Oreil Fußfil-Annoncen Burich, "Burcherhof", Connenquat 10 (beim Belleoueplat) und beren Mitalen in: Marcu, Bafel, Bein, Chur, Cugern, St. Gallen, Golothum, Genf, Louisans, Bendatel etc.

Das Frauenstimmrecht im Kanton Genf

Das Frauenstimmrecht im Kanton Genfift, wie es leiber knum anders exwartet werben durfte, derworfen wooden. Bei einer Beteiligung von ungefähr 60 Krosent der Wählete wurden 13,740 Kein und 6492 Ja in die Urne gelegt. Bedeuten auch die Jacobger eine gang antjednüge Kniderbeit, wie sie scholger eine gang antjednüge Kniderbeit, wie sie scholger eine gang antjednüge Kniderbeit, wie sie scholger im Jeduar 1920 Justande kam (Jürtig diech mit stürf Secharl 1920 Justande kam (Jürtig diech mit stürf Secharl 1920 Justande kam (Jürtig diech mit stürf Secharl 1920, Justande kam (Jürtig diech mit stürf siehes die hier die kieden kantonen zurüd), so bleibt das Gesantreluldet doch für uns Schweizerfaum ein höcht derprinterendes. Denn Genf, als vorherrschender Städekanton, als liberale Städt, die vielleicht auch durch den Wöhrerundsist vom einigen bemofantischen Ihren, derechtigte den da größernügeren reger temperamenwoller Arbeit die Präsibentin des Ihrenzeirischen Frauenstimmrechtsverbandes alle Kräfte springen läßt. Rrafte fpringen läßt.

bas Simmrecht ja gar nicht, sie schweigen stillt"
In ber Tat wehrten sich in Genf die "Antistimmrechsterinnen", von beren Julammenichsus vot schweigen geschent", mit voch sich von der under vollighte Geschent", mit voch sich sich von und noch stein von der dich eine Ausberuch und ober einer Bürgerin belegt. In einem Auf-ruf vielerhössen dies Gegenerinnen unenbliches wase: "Wir wollen der Simmgettel micht. male: "Wir wollen den Stimmzettel nicht, weilt ... "Abir fönnen hier ihre weig gich generalten die der die generalten einzelt aufgählen; nur den einen mödigen wir nenmen: "Wir wollen den Stimmzettel nicht, weil wir wilfen, daß das Frauenflimmrecht bloß ein Propagaridamittel des Kommunismus ift." Mit folden absurben Behauptungen, die burch alle Erfahrungen in Frauenstinmnrechtstänbern wiber-

legt werben, richtet sich bieser reaktionäre Frauen bumd von selbst. Roch ein Keines interessantes Zeichen möchten

In ber Folge geben wir noch einigen Preffe äußerungen Raum. Das "Journal de Genden" seite sich wöhrend der Kampagne erfreullich sür die Frauensache ein; nach der Wöstimmung schreibt es: "Diefes Ergebnis war borauszuschen. Daß eine Reuerung von solcher Wichtigkeit in so turger Zeit in unsere Bersassung aufgenommen werden tann, war nicht zu hoffen. Die Bestravorter des Frauer-stimmrechts haben jedoch feinen Erund, ernund zu sein. In allen Parbeien haben sie tostbare Stützen

"La Suiffe" jagt u. a.: Die Gloden, die am Sonitag das Ende ber Wiffimmung bertindigerin waren nicht bie Botengloden bes frauenftimmerchtes. Das Wahlergebnis ift nur eine Berichiebung."

In det "Baster Nationalzeitung" A. zum Wistimmungsergebnis:

A. aum Abstimmungsergebnis:
"Die Zusten mögen auf den erten Anblid betrüblich erschen; aber der Politiker erinnert sich alsbalb daren, daß auch andere voichtige Reuerungen in unseinem Lande auert mit gleichen und noch sichrteren Mehrheiten den Gegnern erlegen sind: die Krantten und Unfalberticherung, die im Jahre 1900 mit ihre doppelter Wedrheit zuerlegbeit zu erlegten ein werde, und die doch zehr Jahre fpäter gestegt hat; der Propos, der im gleichen Zuhre 1900 von manden Kantonen mit drei and vierlacher Wedrbeit abgefehnt vourde, und heute dans vierlacher Mehrheit abgefehnt vourde, und heute don denselben Kantonen siet einer Ansalf Sahre schou der verstenden.

honen mit dreis und dietracher Neutreit angeleignt murche, und heute von demfelben Kantonen sitt einer Angabi Jahre ihon eingeführ, ihr. Sebuld ift also gu empfelben, stegesgernisse sebuld, und der etappenweise Kampf. Im November besselben Jahres, da Basie das politische Frauenstimmerch abgeleight hat, hat es denn auch mit 6191 Ja gogen nur 1255 Rein das dolle sichkliche Frauenstimmerch gebülligt. So voird wohl auch die uns ein Kampf um das Frauenstimmerch im Wirsperrat, wo Krmen, Wassen- und Spiraldings zur Besandlung stehen, dies dann abgere zur Gefandlung stehen, die den Ageren zur Gesperführen kömen, die den nechlich das volle Frauenstimmercht nachsofigt. Die dreisig Progent Ja, die Gens, Wassel und Verwendung beim ersten Unspiel biespen vollen Frauenrecht geschiert haben, sind eine sichen vollen Frauenrecht geschiert haben, sind eine sichen bollen Frauenrecht geschiert haben, sind eine sichen beleiter geschiert werden samm."

Der "Bund" meint: "Die Wösehnung der Fristative auf Einführung des Frauenstimmrechts in Einführung des Frauenstimmrechts in Einführung ist abreibrittelmechteit ist ein neues Zeugnis dassit dei in unsfore Vomotrakie alles Positische gleichsam von der Pick auf dienen und

(In biefem Buntt baben wir Frauen mobl eine

(311) diesem Punkt haben wir Frauen wohl eine andere Meinung. Wie oft gerweb die Wirflamkeit im öffenktichen Lecken durch die positische Rechtlessischen Lecken der die die Kicklichen Lecken herreicht wich, wissen fahre feiner die fiedereitliche Abweitlung der Schonzeit von schonzeit von könungen Frauen in der lichten Bundesversammkung — zu der auch Lerzte ihr nicht eben werfindinsvolles Ureils gaben — hängt nicht auch sie letzten Endes ab von dem Ausschlichen Von der die Letzten Lecken Lecken der die Letzten Lecken Letzten Lecken der Angeleichen Letzten Lecken der Angeleichen Von der die Letzten Lecken Letzten Let fordern als die notwerdige Boraussetzung, unter der allein es ihr möglich sein wird, nach und nach für sich und ihr Geschlecht die vollen Menschen- und Bürgerinnenrechte gu erringen. -0-

Bur Auftlarung über den Bolltarif.

Sur Aufflarung uver Den soularts. In Ar. 42 unieres Blattes widme herre Prof. Dr. Auer meinem Artitle eine längere Entgegnung. Ich bin ihm für seine Mühe außerordentlich verbunden und besonderes für die Beistigung des stautischen Mactelals dankönt, das mir in bieste schäufen Mactelals dankönt, das mir in bieste schäufen Meretals dankönt, das mit die in bieste schäußen der Vollendische Aufflagen gestanden datte. Gewiß verfügt herr Prof. Dr. Laur über unendlich mehr vollswirtschaftliche Kenntniffe, über ein unvergleichsich gestigteres Tassachen-Mactela als ich. Weber dennoch woge ich se, ihm meinen Etandpuntt durch die sollsweise Meuherungen zu präsisteren, getreu dem Spruch: Was kein Werstand der Verftändigen sieht, was den Verftand der Verftändigen sieht, der bigen fieht, etc.

herr Laur sagt in seiner Entgegnung, baß bie Bolle nicht wie eine Steuer wirfen, ba sie zum Zeis vom Aussland getragen werben. Dagegen ift zu sa gen, baß bann eben nicht ber ganze Boll, sondern ber

von den Konsumenten zu tragende Teil als Steuer, und zwar nach unten progressive, wirtt, wie ich noch zeigen werde. Um uns jeden Glauben an die Wög-lichseit einer gerechten Seieuesdessinung zu nehmen, verkündet herr Laur, daß auch die vierelt-verkündet herr Laur, daß auch die lichteit einer gerechten Steuerbelastung zu nehmen, verkindet herr Laur, baf auch bie birette Bundseit auch bie birette Bundseit ber all at mildre, indem jeder, der etwas zu verkaufen hat, die Steuer auf seine Ware schlägt, d. b. mit andern Worten: in umserzer heutigen Welt sinde der genten einen Kusweg, um die Last auf die Schaltern der andern abzuwälzen. Die Arbeiter, Fixbesoldeten, die Beamten und Angestellten aller Kategorien zahlen demmach dop pe tie Steuer, einmal ihre eigene, und zweitens a. S. diesenige aller jener Kaufeleute, don denen sie Waren beziehen, da ja diese die Steuern im Preis der Waren derrechnen. Wahrlich eine sich die Steuern im Preis der Waren derrechnen. Wahrlich eine sich der Dedaung gert aum berechnet die Wehrbelastung durch

Teitert im Freis der Waren verteginen. Wägrich eine schöne Ordbung!

Her Laur berechnet die Wehrbelatung durch bis Aoleirhöhögbung einer Stöhisen Beamtenfamilie mit 7000 Fr. Einkommen auf 116 Fr. Rehmen wir 1000 Fr. Einkommen auf 116 Fr. Rehmen wir den Zatjachenmaterial und die Kenntnis, um sie nachguriffen die Herechinung stiemen ess schlit mir des Auflagenmaterial und die Indentifier und die Indentifier und die Indentifier und die Indentifier in die Auflagen der die Indentifier Indentifier in die Auflagen der in die Indentifier Indentifie Rieiber, Gebauchstegespflände aller Art, so kann man wahrlich nicht mehr von einer Bagatelle hvre-den, um somehr, als Sohnathen und Arbeitslofige keit ungeheuer schwer auf Proletariat und Mitkels

Feuilleton.

Eine altertumliche Gefcichte.

Bon Baul Gaffer. (Schluß.)

Serr Aaur dirthe vielleicht Auskunft darüber geben, welche sch mei ze eich en Kaffee, Kalea, Tee, Jades, Stangene und Jironenplantagen durch dir nicht unweientlichen Erhöhungen auf den det. Philiomen vor ausländischer Konfurrenz geschützt werden sollen Das ift z. B. ein Puntt, der dem Tartsgegner zu der Behauptung verauscht, der Bundesrat babe sich einer Berfasswerteitung ichnlig gemacht; sagt doch 29 der Berfassung ichnlig gemacht; sagt doch 29 der Berfassungen der Behauptung eine Behauptung eine Behauptung behauptung der Behauptung und ben lebenstnotwerben. Die wesenkliche Erhöhungen auf den letztgenannten Brodutten haben zubem rein fisskliche Bedeutung und such der der

Auf Die Frage ber bireften Bunbesfteuer und

Auf die Frage der dieckten Bundessteuer und ber Bennögensabgede will ich heute nicht eintreten; homm ich sie im meiner Auftstaung hocangog, geschold dies, um nicht nur Negatives zu sagen, sondern um einen andern Ausweg anzudeuten.

Zum Schuln noch: herr Kaur stellt fest, daß Aufteiter und Kische an der Spitze der Opposition stehen. Dazu ist zu sagen: auch die Indestre und Kische sonder auch die Indestreten espen sich und ihre politischen Organisationen, so die Jungfreisungspen und die Kreissnischen der Ausgeber und die Kreissnischen der Ausgeber auch die Kreissnischen und die Kreissnischen der Ausgeber auch die Brätter wie z. B. die "Baster Rationalgeitung", die in der Schärfedes Ausgriffes hinter keinem sozialistischen Blatt zurächtlicht. Und die Männer um die "Rue Schweissnische Seiner Zeitung freum Männer wie Spec, Vosspinnun, zer Zeitung" herum, Männer wie Ggger, Grobmann Schoop u. a., wieb Berr Dr. Laur boch wicht ein zer Zeirung gerum, manner wie Syger, Gosmann, Schoop u. a., wied Sere Dr. Laur boch nicht ein-schoop u. a., wied Sere Dr. Laur boch nicht ein-lägen rechnen wollen, mit welch schönem Attribut er alle nicht sozialistischen Arafigesprer in einer sei-ner öffentlichen Reden bedachte. Rogina Kägi-Kuchsmann.

-0-Aus der Berbiffeffion der Bundesborfammlung.

Bern, ben 20. Oftober

Sine eigenkliche Detzigogd war die dritte Sei-sionswochel Durchschnittlich zwei lange Sitzungen pro Tag und im Nationalrat spute überdies eine Nachtstung mit Schluß um 2018 Uhr. Es ist also verydien Nachtarbeit ohne iede Nachtsch auf den Achtundentag, die da von den Landesbatten, vor-Achstundentag, die da von den Landesvätern, vornehmisch aufer von den Bertickesfattern geleistet wird. Bir sehen den Augenbild fommen, da uns das eiftige internationale Arbeitsamt den Entwort zu einem liebereinkommen über die Arbeit in den Bardamenten unterdreitet! Ein Hauptgrund für die Anstäuspung wichtiger Trartanden in diese lein Bode liegt darin, daß der Bundesvat der Bundesverjammlung zu Anfang der Session weberten Bode in den den der der Bundesperiammlung zu Anfang der Session der Bundesverjammlung zu Anfang der Session der Bundesverjammlung zu Anfang der Gestion mehrere Bortagen don debeutenber Tragweite zusommen ließ mit dem Bunsich, sie mögsächt and zu erledigen. Das bedingte eine Kreihe unvorzerzeschener Kommitssinsstigungen, ausgedehnte Beratungen im Pienum; das brachte Differengen, die sich ein gabtreid der einkelten je vernöger eine Naterie durch sprenum; dus dougher Vifferengen, die judy um jo gachteicher einstellen, je weniger eine Naterie durch gründliche Borberatung abgektärt wird. Bon den Borlagen betreffend Hobbliguligen für Arbeitistofe, betreffend neue Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitissofigieit und betreffend Bumdeshifte für die schweize Westentischultrie, die den Käten vor faum brei Bochen augeftellt murben, golang es bis beute

-0-

Bur Gedachinis-Ausstellung Ferd. Sodlers.

nicht eine einzige ganz zu ersebigen, trot bes guten. Willens ber borbevatenden Kommissseinen wurd der siese archeitsfreubigen Ferren Präsibenten. Wennlich der Ständerat morzen, lurz vor dem Ausseinandertreien der Ausseinendertreien der Ausseinerstätzt der Vorlage isder Ausseinerstätzt der Konflage isder Ausseinerstätzt der Konflage isder Ausseinerstätzt der Konflage isder Ausseinerstätzt der Konflage isder Ausseicher aus kleicher ausseiner in zu flage einer Ausseinerstätzt der Konflage isder konflage is

ben Millionen des Bundos jonglieren, wenn man die Becantwerlighet für den Staathfausglaft verneint, wie es die außere Linke des Parlaments tut.
Der Nationalrat brachte es in den lehten Tagen enditig dazu, dem Gelfäfissbericht des Kundostrates pro 1920 zu erledigen, eine Arbeit, die ordnungsgemäß in die Juntifessung eine Urbeit, Im Berligt des Juntiz und Vollzeinen, eine Arbeit, die Vollzeing des Arbeit, der die Vollzeing eine Arbeit die Vollzeing eine Arbeit des Gelfäfigen des Vollzeinstellungs des heißt die Linterhachung das heißt die Unterhachung ihre Berdozechen gegen die Innere und dieser Sicherfeit des Andes. Das der Anglie unficht wentiger als seines Mossen des der Anglie unterhachung der Vollzeinstellungs der Vollzein und der Vollzeinstellungs wischen der und Kulliand vereinter und Vollzeinstellungs der Vollzeit der vo mission zu schilbern. Ein Bühnenverband sollt aber wissen, um wie viel stärter die Macht des ge ader wissen, um wie viel stärter die Raagt ves ges prochenen Wortes ist, als diesenige des geschwiede-nen; er hätte sich einen seinen und geschäcken Ver-kreter seines Vossulaates gewinnen mitsen, um in Raksaal zu wirten. So kam das Hostulat als tot-geborenes Kind zur West. Julie Werz. (Schuß fosst.)

Rantone.

Bom bunduerifden Jugenbfürforgeturs in Chur

Ich betrat am ersten Tag mit geteilten Gefüb-len ben Großratsfaal in Chur. Wirt man ba nun Borträge ju hören bekommen, die fehr schön sind, ichließlich aber boch nur im Grund verfinken? Ich

Borträge zu hören betommen, die sehr schön sind, sossiellen Geb. der boch nur im Grund verfinken? Ich gließlich aber boch nur im Grund verfinken? Ich gließlich aber boch nur im Grund verfinken? Ich gließlich aber boch nur im Grund verfinken? Ich gließlich gließlich

bin eines andern belehrt worden. Das Ganze wurde im na nach in untern Pactamenten hoft: Berbillen und in untern Pactamenten hoft: Berbillen dagin der Krokitzseitweitängerung. Nieder mit dem Kich Gesift, das Gut ein Wenchegen appelleire und se wort einem, als von unter einem Achten und der einem Achten und der einem Klacitweiten der einem Klacitweiten und der eine und der einem Klacitweiten und der eine klacitweiten und der einem Klacitweiten und der einem Klacitweiten und der einem Klacitweiten und der eine Vollagen und hefter gestellen, und dann von einem Klacitweiten und der einem Klacitweiten und der einem Klacitweiten der einem Mich wird gegenseitsigen Verlächniss ider von eine Vollagen und der eine Vollagen der eine Machte der eine Vollagen der eine Machte der eine Vollagen der eine Vollagen Vollagen der der eine Vollagen Vollagen der eine Vollagen der eine Vollagen der eine Vollagen Vollagen der eine Vollagen d -0-

Ausland.

Die Weltlage.

Wie zu erwarten war, hat ber Oberfte Rat ber ente bem Lösungsvorschlag bes Bölterbundes in der Frage

Oberichlefien

augestimmt, obschon sich im Anfang einige Schwie-rigkeiten über die Ausführung des Borschlages er-gaben. In Deutschland ist mon über den Entrigeten noer de Auskrigtung des Abrigdiges eisgeben. In Deutschland ift mon über den Enischelb allem Ansicheln nach fassungsloß. Die erste Folge war eine Art Panit auf der Börse. Die Nart sant wieder im bebenklich. Zum andern wuchs in holitischen und wirtschaftlichen Kreisen die Amsst. dass die den gangen oberichtlichen in politischen und wirtschaftlichen Kreisen die Angst, daß es ohne ben gungen oberichlessischen Spwbyfriebert einsach ummöhlich sie. die einzganzenen Verpflichungen einzulöfen. Auch unter jenen Vertre, die Erdenschoftliche und erliche Borerausenten Verpflichungen einzulöfen. Auch unter jenen Vertre, die Erdenschoftliche und erliche Borerausenten die Erdenschaftlichen die Erkeraugung erhaften, daß mit der beschoftlichen Vellergaugung erhaften, daß mit der beschoftlichen Vellergaugung erhaften, daß mit der beschoftlichen Vellergaugung erhaften, daß mit der beschoftlichen die in schwerzeich und die Angelegen Vellergand ein schwerzeich werden der ein schwerzeich und die Vellergaugung erhaften, das mit der beschoftlich und die Reaftion auf in mertvalnsisten gewäst, und die Reaftion auf in mertvalnsisten gewäst, und die Reaftion auf in mertvalnsisten gewäst, und die Reaftion auf in unter die Angelegen Vellergausschaftlichen sein der Erhähmung darüber, ob das Annd überhaupt getrennt werben dürfe, und die sein ich lieben weber au Polen noch au Zeutschland gehören, sondern als seichflämung zurücktrein wirde der Angelegenseit lehhaft ausgenutzt. Es staht haue fest, daß Reichstanzler Wirts unter der Vertrenz vertreich der vertrenz Vertrenz vertreich der vertrenz vertreich vertrenz vertreich vertrei wird. Der abtretenbe Reichstangler ertlart ben ten tow. Der abreteines Vergestungter erretar den Entigheib iber Derifglessien als eine Katastrophe, nicht nur für Deutschlend, sondern für ganz Europa. In den leitenden Kreisen geht die Eendenz daßin, die Erfüllung der übernommenen Berpfischungen als unmöglich zu erfläten und lösort in Baris, London und Kom Protest zu erhöhen. Dattit nicht wir wir nicht der Paris, Sondon und Kom Proteit zu erheben. Da-mit wären wir vieler in jener unseiligen Bogde der ewigen Proteife, Widerftände, offenen und ge-beinem Beinbischten zwissen Deutschland und den Ententestaaten, die wir kaum hinter und haben und die mit dem Artieg eine so große Schuld an der nicht aufhörenden wirtschaftlichen Depression trägt. Die Europa eine Widervollung dieser Zei-ten perthärt if freilich kaum woche zie Veren. Dinge find überall jo gespannt, wie noch je Das zeigen auch bie eben begonnenen herb sionen ber Parlamente. In

England

hat Llohd George ben Boltsvertretern Bericht er-stattet über die Arbeitslosennot und dabei erflärt, bag bie Irieln feit 100 Jahren feine solche Not er-lebt hatten; 1,730,000 fei gur Zeit die Zass der Beidaftigungslofen. 2018 Seilmittel mußte Llond

lebt hätten; 1,750,000 fei zur Zeit die 3ah der Beischäftigungslosen. Als Seilmittel wufte Lodd westelligen der Seilschaft der Studies, Abertale bei sielen nundervollen Landlichaften dem Australe, den Gestalt der Seinschaft der Seinschaft der Seinschaft der Studies der Seinschaft der Seinsc

Frantreichs

einige Angriffe auf seine Auslandspolitik damit beantwortete, daß es ihm durchaus recht sei, gurück-gutreten und daß er nur ns. Walfsington gehe, wenn er eine sehr große Wegtbeit im Parlament bestige. Einige wollen wijsen, daß es damit keine Gesänt habe, doch ist auffallender Weise won der Beschaussätzlienes demitien ein Anfale en der Rechnungstruftungstommision ein Brief an i'e Rie-glerung gefandt worden, durch fie erfart, die Er-phartisborichige ber Regierung für das nächt ich tige Budgef sein durchaus ungenügend. Aus früvige Burget jeien durchaus angentigend. Aus früferer Zeit is bekannt, daß berartige Briefe bagu geführt haben, Minister zu stürzen. Es wäre also nicht jo gar erstauntig, wenn in letzter Stuside Briand dog nicht reisen tönnte . . . Rang fein, daß das die letzte Ubsicht gewisser französischer Pa-ertioten ist, denen es Tosisinde hösigt, von Abristung der französischen Armes ench nur sprechen zu hö-ren. Auf alle Fälle darf man gespannt lein, vons die französische Ammer in den nächsten Tagen zu bei schälkelen arubt. — Bri beschließen geruht. - In

Stalien

ist nunmehr der Außenminister delsa Toretta be-auftragt, nach Wassington aur Abrüstungskonfe-renz zu gehen. Die Mailander Konserenz der itz-llenischen Sozialisten, auf die man allefeils mit so großer Erwartung harrte, hat weder die von so grober Erwartung harrte, hat weder die von den Bürgerlichen erhöffte oblinge Spotlung der Parteil gebracht, noch einen megrem Bulammenischus; es scheint, daß mit der disherigen verschrenen Zafrift weitergearbeitet wird. Luch ist es mit dem ichon io olt gebrochenen Burgfrieden zwichen Faszilten und Sozialisten indel beiten Tegen eine Reite von bluttgen Gewalttaten aus allen Teilen Istaliens. In Veredigt fagte der Kongreß, der den

Burgenlanbtonflitt

entschied, und zivar auf eine Art, mit der Stereich nicht zufrieden ist. Offendar aber Ungarn. Wan spricht sogar dason, daß bei dieser Gelegenheit zwischen Ztalien und Ungarn ein Geheinwertag abgeschlossen worden set. Die Tatsach, daß troh dem Böllerbund und einem Berbot von Gemeinsertragen immer wieder solche Gerückse in die Arthunden Townen können verfet, das der Beitungen tommen tonnen, fpricht vieles! - In Ungarn ift übrigens auf feinen Gutern biefer Tage ehemalige Ronig bon Babern im hohen Alter ber ehemany. ... geftorben. — In Bolen

bie Teilung Oberichlefiens ebenfalls mit Entaft die Leitung Oberischiens denhalls mit Ent-rüffung aufgenommen vorden, woraus jich ergeben mag, wie schwiezig, in gerodezu untlösdar sich diese Grage für den Wölkerbund im heutigen Stadium der Berhältnise darbot. In Oberschieften seiher gehen die Wogen der Erregung natürlich am hich-sien, und der französliche Beschungsgeneral hat um Verstärtung der Truppen nachgesucht. In um Verstärtung der Truppen nachgesucht. In

Belaten

hat der Kriegsminister demissioniert, weil der Ar-beitsminister einer antimikitaristischen Ber ammlung beimobnte! -0-

Aus Bereinen.

Aus Bereinen.

Die aut beincht Jahresberfanmlung des Berbandes für Frauenbildung und Frauentingen hörte ein vorsigliches Weierat dem Frau untrechafob an über indichte Frauentingen. Die Sprechende von die einde Aufliche Frauentingen. Die Sprechende von die eindichte Frauentingen. Die Sprechende von die eine Grand der die Geschiede der die bei der Auflichte und weben die finden als Erichten aus Greichen und die die der die Greichen der die der

Summa fumnarum: Bit fteben vor einem ge-waftigen, fünftlerischen Lebensvert, wie es jo balb Bernoulli, der das Wohnproblem von heute began-tein avoties gilt. Beugen wir uns derfurchtsvoll bet, mit prafficen lebnganen im Möhleren und umd dankrefustt

Ein Frauentag in Zürich.

(Mitg.) Die Bircher Frauengentrale veran-faltet im Anschließe an ben Werner Frauentongres am Sonntag ben 30. Oktobec im Burieh, Schwunge-richtstagt, einen Frauentag. Sie will damit allen benjenigen, welche bie ancegenden Bernertage nicht mittelleben founten, Gelegenheit geben, einige ber hauptreferate vom Berner Kongreß hören gut

nomen. Rach einem furzen Bericht über ben Berner Kongreß (Fol. E. Bloch, Fürich) werben Frl. Amm Keller, Basel; Frl. S. Gerhard, Basel; Frau H. David, St. Gallen; Frl. Dr. A. Grütter, Bern; Frl.

David, St. Gallen; Frf. Dr. A. Grütter, Bern; Frf. E. Zellweger, Bafel, ihre Borträge viederholen. Eprograms liebe im Infecatenteil.)
Die Taging wurde auf einem Sonnkag verlegt, damit einer recht großen Zohl von Frauen und Männern aus Stadt und Land die Möglichkeit geboten sei, den interessanten Ausfühlungung, die in Bern seilen Aufschlus und Annehmen, aus folgen. Die 3. F. glaubt, mit dieser Beranstallung dem Bunsche dieser Frauen entgegenzlummen und höfft, daß die Tagung einer recht großen Zahl won. Zeilenchmerinnen Sewinn und Freude bringe. — Jede nähere Ausklungt und Borwertauf der Einirittskarten im Setretanjat der Z. F., Tasser.

Frauen-Richter?

Stauen-Lichter?

Die Frage, ob Krauen sich au Richtern eignen, ist in den sehten Wongten in der Tagespresse der verschiebenen Länder: England, Frankreich, Deutschelnd, der Schweig um erörkert worden. Wie im mer, wenn Frauen ibr Necht luchen und dabei auf Beruse Anspruch erbeben mülsen, die Bisher von Männern ausgelbt wurden, beggenet man ihnen mit größter Unsgaft und Deerstädsschieft. Männer lurekanner ausgelbt vurden, beggenet man ihnen mit größter Unsgaft und Deerstädsschieft. Männer specken des Deutschaft und der Verleiche Gehamme bei den größer Unlögit und Löerflachingert, wanner pre-chen ben Krauen, ohne ben leisseine Schimmer eines Beweises, einsach nur weil sie Krauen sind, die Be-fähigung ab — in biesem Falle Necht zu sprechen — und glauben damit die berechtigten Forberungen der Frauen gerückweisen zu können, selhf dami, wenn biese, wie a. B. in der deutlichen Republik, durch die

bientsbar gemacht werben milfen und die dazi beitragen werben, die bei bernünftigen Menschen bölig
in Wistebil geratene Bechschrechung au heben.
Se war erstauntlich, mit welcher Ginfachbeit und
Gerabheit die Frauen es verstanden, dunch die Art
ihrer Pragestellung den Angellagten zur Ausfage der Abahreit zu führen; des ode es keine höhentbeintliche Inquilftion versichter Beswickler, vielmehr wurde dem Angellagten mit warmer Mitterlichkeit flar zum
Demuftstein gebracht, daß der Wensch Pisichten gegen seine Mitmenschen zu erfüllen hat, daß das In-

Aus einer Reife in Rashmir.

Stinggar tubte nach einem gelegneten Tage. Leuchienber fliberner Rebel bielt ben Klung bes Lebens gefangen. Aur ber Rocklum eilte leichtstum der ein siache sie in eine wunderber Abenbille batte fich über die fiche ber be gebreitet. Richt einmal eine Schilden gan den Rudpeln vorüber, die mit lieber zeugung au wiederholen schienen: alles ift aut — alles ift aut im Rockmin.

nen Rechtsbewußsein mehr als die von wannern allein gefällen. Auch daß am Revolutionstribunal in Wilnehen tein Todesurteil gefällt wurde, ils lehiglich auf die Stellungnahme ber Frauen zurückzischen, die sopein nach Jujammentritt des Gerichispies alle Beteilignach Zusammentritt des Gerichtshofes alle Beteilig-ten auf den unverdrächlichen Erundseh verflichte-ten, das, was immer auch fonmen möge, ein Todes-arkeil unker ihrer Mitwirtung nicht gefällt wärde. Als später im Mai der weiße Terror in München herrschie, war es dieser menschlichen Rechisprechung der Frauen aususspreiben, daß die Reaftion teine Handhabe fand, um gegen die am Revolutionstribu-nal Beteiligten vorzugehen. Vielen, besonders Frauen, wird es unverständ-lich blieben, daß es überhaupt Menschen gibt, die sich aum Nichter über die Taten anderer auswersen, aber so lange die zbeilisierten Staaten ihre traditionelle Rechisprechung betebalten, ist es einsach eine Kove-

arbeitet pir inn yranen, das wijhen due, wie eit Jahrschien in der Franenbewegung und in der Oeffentlicheit gewirtt haben. Aur wenige Beipfels dafür. Wie ging ein der Kreitenstäder der Gefeintlicheit gewirt haben. Aur wenige Beipfels dafür. Wie ging der Kreitenstäte der Kranen uhm, in den berfichtenen Abbent? Ann hat die Frauen uhm, in den berfichtenen Kobent? Ann hat die Frauen, die fich vor Jahrzehnten für dief Froderungen einsehen, in unerhörter Weitz gebandbmartt, sie als verworsene Frauenzimmer der döchdern Untittlicheit geziehen, ihre Wergammer der döchfen Untittlicheit geziehen, ihre Wergammer der die fielen Schälen Schalen der Kreiten der Vergelich gerichten und beiten anerkennen die hahflichen Schälen Schälen der Kreiten die Probet und dien anerkennen die hahflichen Schälen Schälen der Kreiten die Vergelichen Schälern gefordert und das Wahlrecht der Frauen ist, von werigen Ausnahmen abgelehen, in allen parlamentatisch Winder der Krauen aller Länder werden Recht sprechen!

Lyba Guftaba Beymann.

-0-Bom internationalen Arbeiterinnen-Kongreß.

Anngrep.
In Senf tagt feit letzten Wontag der zweite internationale Arbeiterinnenkongreß, der, wie der erffe in Woffington, unmittelbar vor dem internationalen Arbeiterkongreß feathfinden. Die erffte Situng murde durch eine vortreffliche Rede der Boritienken, Mrs. Wold in s. erbffnet, wordn lehr biel dom Abrollftung die Rede war. "Menn die Frauen," lagte Mis Rodonis, "den Tag des Raffen-Frauen," lagte Mis Nobins, "den Tag des Waffenklichendes dazu benühen, um zu protestieren gegen bas Betöreden, den Krieg vorzibereiten und die Köffungen zu vermehren und mit aller Kraft übres Frauengelighs für den Krieden eintreten, is wird biefer 11. Ropender den ersten Tag des Welftrie-dens bedeuten. Die Frauen, alle jollen sich biefer klirgede wöhmen. Deite bernag ein sarter Glaube, der von allen Afseiterinnen aller Länder getragen wird, die Welten und die Länder getragen wird, die Vollen die Konten Kongreß von Germ Du de geeß, im Ramen des internationalen Gewertschaftsbundes, und von Verf. Gourd, im Ramen der schwieden, begrüßt worden, Kupterdem brachte Mine Girardet-Vielle aus Zuschaft werden Europen Einardet flehen, begrüßt worden, den. Ausgerdem brachte Winte. Branderbettelte aus Zaussame dem Eruf bes internationalen Berfaundes für Frauenstimmrecht und Krl. Gertrub Baer aus Deutschland hrach im Ramen der internationalen Frauenstiga für Frieden und Freiheit. Die folgenden Bienarsthungen, vom Dienskaa

und Mittwoch brachten viel Intereffantes. Drs

und Mittwoch brachten viel Interessantes. Mrs.
Schwarm Heiner Habete belagerien mich alsbalb in ihren sich alsbalb in ihren sich eine Seine Stellen ist ihren Stellen Stellen

beitslosen zwei Drittel verschert sind. Für die Kin-ber ist die Aliersgrenze für die Arbeit im den Fa-briken von 12 auf 14 Jahre erhöht worden. Doch ist dort der Achstundentug noch nicht ratissisiert

ift dort der Achftundentag noch nicht ratissiert worden.
Die chinestice Zelegierte Zu n.g schilderte die industrielle Age ihrek Landes, wo die Arbeitsgeschung noch falt unbekannt ist und von nichts der Ausberuhung des Arbeiters im Wege kleat. Mit sieden Jahren arbeiten Kinder ichne in hen Fadrien, und die Mittlee deringen ihre Arbeiten mit in die Federit, wo die in unerdörten dweienlichen Berdältnisen der Der der der der die Arbeiten mit in die Federit, wo die in unerdörten dweienlichen Berdältnisen der Der der der der die Arbeiten mit in die Federit, wo die in unerdörten dweienlich der der der der der die Index und die Arbeiten der Arbeiten der Arbeiten der Arbeiten der die Arbeiten der and die Arbeiten der alle die Arbeiten der die Arbeiten der Arbeiten der Arbeiten der die Arbeiten der Arbeiten der die Arbei

Arbeiterkongreß gebracht werben sollen. Es wäre zu wönschen, baß biese Tagung ber Arbeiterianen mit mehr Juteresse seine Stenkten gen Bewölterung gesokgt würde. Sie bringt scherfig benjemigen, die nicht zu ben Industrielkentreissen ge-hören, sehr von der Arbeiterken und auch Ar-regendes durch die Periodischeiten, wesche bie Wei-beitersache vertreien. Ebenso wie gegen ben Krieg, vollentrage vertreen. Soenso wie gegen den krieg, muß houte der Kampf aufgenommen werden gegen seine Berblundete, die Industrie, wie sie heute besteht als Ausbeutung der großen Profetariermasse durch eine Ewuppe von Gelbnachern.
Ranguerite Gobat.

Surge Miffeilungen.

Das Frauenwahlrecht in Uruguay gesichert. Kürzlich innte gemeldet werden, daß Brasilien den Frauen jehr bemertensworte Zugeftändnisse gemacht hat, wodurch die Freiheit der Frau in Brasilien beinte diesenige der Schweizer Frau dei weitem über trifft. Als zweiter südamertlanischer Staat ist sogette vergenige der Schweiger gran der werten neterfift. All zweiter sidomertlantische Staat it soeben Uruguah gefolgt. Auf Borschlag des Präsidenten Prun hat der Kongreß von Uruguah delschossen,
allen Frauen des Landes das directe und indirecte
Wählrecht au verleißen und dieselben überhaupt in
bezug auf bürgertlich Rechte den Mannenn in Urubegig auf bürgerlich Rechte ben Mannern in Uruguan volltommen gleichzuftelen. Diefer Beschült itnicht zum wenigsten ber weisen Sinicht bes Staatsvoersauptes Brun zu banken, ber sich in diesem Falle
als ein sehr aufgeklätete Zandesvater gezieß bat.
Uber auch die Kongresmitglieder, beren Zustimmung
zu diesem Beschült notwendig war, baß heute in Uruguag es einem Ridichitt bedurten marbe, vonn man mit der vollen Gleichsellung der Frau dem Manne gegenüber in politischem und bürgerlichem Sinne noch zögern würde.

Frau Gillabert aus Woudon wurde vom Bundestat zum technischen Beirat der schweigerischen Belegation an den britten internationalen Arbeiterkongest ernannt. (Die Tellingbureitumen am Berner Kongreß tennen Wine. Gillabert aus ihrem Resevat über die "Frau in der Landwirkschaft").

Der ich meig. Fraue'n gewerbeber-band hielt in Burich foine Defegiertenversamm-lung ab. (Der Frauengemerbeverband ift eine Ber-einigung ber "Meifterinnen", bie bor nicht allzu lan-

ich, es fehlten ihm die Newers auf den Nermeln. in Kaschmit konnte man die Pratde nicht bekommen. Die Blufe der Neilsonarin dahte genau. So endigte nach langer Unteredung der Zulichkandelt. Die Wisspinarin ging, mit dem Radmen fort, der Dämbler fostet ihr, die Bluie nicht aus den August lätiend, um sie sich abzudosenden, sobald sie sie abzeleat batte.

Das zweite weibliche Unterhausmit-glied in England ift Mrs. Wintringham. Sie joll eine ausgezeichnete Rednerin fein und vertritt als Hauptprogramm Weltfriede und Wefülkung. Als Mitglied ber Oppolitionspartei steht sie im Eegens sat zu Ladh Aftor.

Briefkaften ber Redaktion.

Fet. T. E. in Olten wird höfflich um Angabe ibres bollen Ramens gebeten.— Weiter bitten wir Fet. S. B., die Berfasserin bes Cufftagett-leins", uns ibren Wobmort mitauteilen.

Aus dem Leferhreis

wird uns geschrieden: "Mit größem Bedauern ersch ich aus der letten Rummer Ihres Wattes, daß teine eingesende Bericherstattung des Frauendongresses mehr erfofgen soll. Könnte bieser Beschlus nicht rüdgängig gomacht werden? Um Kongreß selhst wurde uns mitgeteilt, daß der Kongresbericht erft in 3, bis 4 Monarte erkönflich mitge und von Weiter wurde uns mitgeteilt, daß det Kongressberight eft in 3 bis 4 Monaten erhältlich wäre und zwar für zirta 10 Kranten. Ich kenne is viele Krauen auf dem Lande, denen der Befuch des Kongressies nicht mög-lich war und die des Engage des Krauensschaft war-ten, das ihnen bald, während das In-teresse noch deren nen die fie, einen gewissen Erfah für die ihnen verloren gegangenen Stunden der Antregung verschäftlich und die Seischie-klied Anfinnen der Kongressieltung ist dech gewissen übertrieben.

Die "neue" Berbfimobe.

Die "neue" Sethsimobe.

Tatilächlich neu ist die Robe, so wie sie gegenwärtig vom ihrenten Saitern und Alteires präsentert wird, nicht. Sie ist nur jo charastewoll — ober darastewoll in de geben darastewoll in de geben darastewoll in de geben der bereichte Skriegen der darastewoll in de geben der bereichte Skriegen der darastewoll in de geben der bereichte Skriegen der darastewoll in der der der der der darastewoll in darastewoll in der darastewoll in darastewoll in der darastewoll i

In allen Kolonialwaren & Drogengeschäften zu haben.

 Theerschweiel- und Sapolormseile ASPASIA Winterthur

Vergessen Sie nie das hervorragende Kräftigungsmittel ELCHIN

nalfl. Fr. 3.75, Doppelfl. Fr. 6.25 in d. Apothe

Zürcher Frauenbildungskurse.

Praktische Erziehungsfragen

Ref. Frl. M. L. Schumacher an 6 Fr Abenden von 8-91/4 Uhr. Singsaal "Hohe Promenade" Beginn 28. Oktober 1921.

Unser Heim und seine Einrichtung

Ref. Prof. H. Bernoulli an 6 Montag-Aben von 5'/4-6'/2 Uhr am selben Ort. Beginn 31. Oktober 1921. Billets noch am Eingang erhältlich.

(behördlich anerkannt)

Beginn 20. April 1922. - Dauer 1 Jahr. Interne Frauenschule Klosters (Graub.)

Privat - Kochschule Widmer Witikonerstr. 53 ZÜRICH 7 Tel. Hottingen 29.02

Kochkurse

für bürgerliche und ieine Küche. Beginn neuer Kurse: 10. Nov., 1. Dez. 1921, 5. Jan. 1922

Crholungs- und Pflegebedürftige

finden freundliche Aufnahme in sonnig und ruhig gelege Einsamilienhaus. Sich wenden an Frau Wive. Brilg E. Brilgger, dipl. Rotkreuzschwester, Signau (Emme



Spezialität Elektr. Heilbäder (System Heller) 47

(System Heller)
TErfolgreiche Kuren gegen Rheumatismen, Gicht,
Jschias, Stoffwechsel und Zuckerkrankheiten,
Frauenleiden etc. Das ganze Jahr geöffnet Zentzahletz, Aersti. Leitung, Bäder Pat.

Ph. 0. 62025,
Prospekte gratis.
Propr., Jos. Heller-Piquerez.

Privat-Kochschule in Heiden

von Frau Mock-Welss.

Gegründet 1890.

Kursbeginn 24. Oktober und 7. November. Vorzigliche Methode zur Erlernung der guten bürgerlichen
und feinen Küche, sowie Süss-Speisen und Patisserie.

Sterllisieren von Früchten und Gemüsen. Prospekte
durch die langiährige Leitererin Frau M. Mock-Welss,
Heiden. Jederzeit Aufaahme von Erholungsbedürft
tigen zu mässigen Preisen.

471

reichhaltiger, doppelseitiger, leicht verständlicher

Schnittmusterbogen

SCRNITTHUS TEPPOGGON
liegt der monatlich zweimal erscheinenden Mede er
Handarbeit bei. Besteingeführte Modeschrift f. Ha
schneiderei mit einfachen, praktischen Modellen
Damet und Kindergarderobe, Wäselbe und viel Ha
arbeit. Abonnementspr. Fr. 3.— per Quartal. Mit d
Schweiz. Jamilien-Wochenblaft
zusammen Fr. 5.— Letzteres stoht im 41. Jahrge
und hat sich stets einen ersten Platz unter den Schw
Zeitschriften gesichert. Probeabonnement oder Pro'
nummern durch den Verlag G. Meyer, Seefeldstrasse 111, Zürleh.

Gartenbau-Inftitut

Elfriede

in gefundheitlich bevorzugter Lage.

in gejundspettlich bevorzugter Lage.

Saldjahreskusse sit Töckler.

Braktischer und theoretischer Unterricht in Gartendau und Blumenkinderei. Naturstudien (Ezkurssonen), Blumen, Gebsträtische und Früsgemisskultur mit vonktischer Gervertung der Frodukte. Beginn Ansangs Rovember 1921.
Abhere Auskunst erteit der Bessigker:

Triedr. KähreBrugger. Lesephon 216.



Fille pon

HEINRICHSBADER KOCHBIICH

Ein Raugeber für das Haussnesen von Louise Büchl dem Kodenbullerin in Heinrichstel 15 Auflage Reich Übsterter: In Leinen gebrunden: Frita-Praspekt grafis. Ir allen Buchhandlungen und fru Veelag ARI INSTITUT ORREL FÜSSII ZÜRICH

Berner-Leinwand

Bett-, Tisch-, Toiletten-, Küchenwäsch in Leinen, Halbleinen u. Baumwolle. Spezialität

Brautausstattungen.

Müller-Stampfli & Cie., Langenthal.
Nachfolger von Miller-Jaegy & Cie.
12 Septimie 18:2 Kaiste machtel
Werwechslungen zu vermeiden, bitten wir
Korrespondenzen genau an obige Adresse zu rickten

la. Apfelwein

ntiert reiner Satt, liefera billigst, eventuell per Lastwagen franko Domizil 6770 Widmer & Wuest, Sursee.

Frauentag

in Zürich

Sonntag den 30. Oktober 1921 im Schwurgerichissaal (Plauen - Heimplatz)

(Wiederholung einiger Vorträge vom Berner Kongressfür Fraueninteresssen)

PROGRAMM:

Vorm. 10.30 Uhr: Kurzer Kongressbericht. Frl. Emmi Bloch, Sekretärin d.Zürcher Frauenzentrale. — 11.15 Uhr: Die Volksschule und ihre Bedeutung als Vorbereitung auf das Leben. Frl. Anna Keller, Präs. d. Schweiz. Lehrer-innenvereins, Basel.

ninenvereins, Basel.

Nachm. 2.30 Uhr: Von der politischen Tätigkeit der Schweizerfrauen. Frl. Georgine Gerhard, Präsidentin des Stimmrechtsverein Basel.

— 3.15 Uhr: Bedeutung und Probleme des modernea Haustrauenberutes. Frau Helene David, St. Gallen. — 5 Uhr: Von den neuen Frauenberuten. Frl. Dr. A. L. Grütter, Bern. — 6 Uhr: Wert und Bedeutung der sozialen Arbeit der Frau für die Volkswohlfahrt. Frl. Elis. Zellweger, Präs. d. Bund Schweiz, Frauenvereine, Basel.

Die Zürcher Frauenzentrale.

Zum Znüni eine Tasse heisse Bouillon wirkt erwärmend und anregend. Eine im Geck besonders feine und reine Bouillon lässt sich im Nu

aus Maggi's Bouillonwürfeln herstellen. Erhältlich in luftdicht-verschliessenden Blechbüchsen zu 10, 50 und 100 Würfeln, oder einzeln, ein Würfel zu 7/8 Rp. Man achte auf den Namen Maggi und die rot-gelbe Etikette. 4499

m einer bedeutenden Aus-wahl zu nebenstehenden Preisen im neuen Laden Rennweg Nr. 43 m. Durchg. zur Bahnhofstrasse 60 u. 62

Franz Carl Weber, Spielwaren-Spezialhaus, Zürich

Halbtageskarten Fr. 2.-

Freie Besichtigung aller Räum

3. -

4.--" " 5.—

Fr 2

22

Tageskarten Fr. 3.-

Zeitgemässe Ausstellung.

Fr. - 20

"

-.50

1.---

1.50

Möbel

C.ROSCH, Zeltweg 52

Brombeerenpffanzen

großfeüchtige Sorten, 10 St Fr. 12.—. **Himbeexpfian** zen 10 Stück Fr. 4.—. Nach nahme. **Bolliger,** Beeren kultur, **Rlingnau** (Aargau)

Strümpfe jeder Ari 424

puller Affi werben prompt mb billig repariert Ans 8 Kaar zerrifi, werben2 Kaar ganze gemacht. Das Paarza Fr. 1.20. Füße nicht abichneiben! Ghab; größenngeben, Nache nahme-Berfand, Benbemährtes Ber-fahren.

fahren.

Strumpf-Alinik Frau Laffner - Herrmann Jürcherstraße 1 Söß bei Winterthur.

Kropt und dicker Hals verschwinden

orraschend schnell u. dauernd h den **Collbona-**Pastillen

Selbst bei alten Kröpjen wirksam. Schachtel à Pr. 4.50 in den Apothek



rajd, und fider wirkend bei:
Gichi
Rheuma
Ischias | Kupischmerzen
Gure aus und geht daßer direkt aur Burgel des
Debels. Keine ichabilden Riebenstrhungen, wird
von vielen Wergten und Kliniken empfoljen.
In allen Apoliseken erbältlich. Preis per Packung
Fr. 2.— und Fr. 5.— Gem.-pharmag. Laboratorium, Ulfter (Sürich).



Waschanslali u. Kleiderlärberei

Terlinden & Co., vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich.

Aditestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche, Erzielt anerkannt die sehönsten Re-sultate mittelst ihren neuen patentierten Trocken-Reinigungs-Verfahren. Prompte sorg-fältigtet Ausführung direkter Auftreg Bescheidene Preise. Bescheidene Preise. Hillaten und Depots in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

UMZUG in den ZÜRCHERNOP

HAT STATTGEFUNDEN

ere bedeutendvergeisserten Grægist befinden sich mat NENOTAL 10 PM-ZÜRCHERHÖR BREILDWEPLATZ ORELL FUSSLI-ANNONCEN

Aeltesie schweizerische Annoncen Tredition Vermitt lung von Annoncen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen



Verirauenssache ist der Einkauf von gestriekten Unterkleider für Dames, Herren und Kinder und 403 vollkommen die Qualität der Ware. Verlangen Sie die Preisliste über Trikotagen u. Waschaftlied, Linsbehlistr, 14, St. Gallen C 1.

Senden Sie Ihre zu

sohlenden Schuhe

der Großschuhmacherei "Mistral" rue Verdaine 20, Geot, die Ihnen Fr. 6.50 für Herrenund Fr. 5.50 für Damenschuhe verlangt und Sie Ihnen am gleichen Tage portorei zurücksendet. Machen Sie einen Versuch! Neu-Beschlung v. Holzschuhen.

— Bitte Zeitung angeben. —

Offeriere ab Bafel Fr. 22 .- p. Ster

la. Buchenfpälten Föhren-Scheit- und Rnüppelholz Buchen-Rollen

Buchen-Rollen Tannen-Spälten

Fräulein

kaufmänntich und hauswirtschaftlich geb., sucht vaffende Stelle in Sanotorium, An-fitalt ober Privot Chffre D Ferten unter Chffre D F 490 3 an Orell Füßli-Annoncen, Jürich.

Lehrerehepaar auf bem inbe fucht eine 482 treue Hilfe

gur Besorgung bes Saus-haltes und gur Pflege eines Dfferten unter Chiffre D 9 4868 33 an Orell Fliftli-Annoneen, Bern.

Rochfett - Berfanb

Bit verfenden franko per Boft Rochfett, gelb, körnig,

Boll's Ceben, Chur.

Haustrauen!

ile sparen immer och Geld, wenn Sie zum Süssen statt Zucker die

ermes

Saccharin-Tabletien

110fach, 0,07 gr (Schweizerfabrikat) Ueberall erhältlich!



Hahen Sie Schwer, einen Requence Schuh zu Haden? Wir fihren als Spe-zialität Schuh work aller Art in breiten Natur-Formen für Kin-der und Erwachsene. Protthos « Schuhe Verlangen Sie unver-bindlich Prospekt Nr. 3

Reform-Schuhhaus Müller-Fehr Zürich 1 Kirchgasse 7



Forjanoje

Sociamoje
Sbeale Reaftmaßung.
Speroorag, in liver Wirkung
Series Magesheit.
Siegen Mattheit est findighter Berlonen Jeben Mittel.
Stern Sternone bos chagig mirklift Griolg bring-enbe Mittel. Son ärzlitden Mattertiäten als eriklafliges unfoldbildes Südenmittel Speakel gegen Magesheit anerhant. Seulem und leidt ja nehmen. Sabletten im Gödachtein afra 43, 3, 3 ur Nur 3-6 Gdadptein erlorberlift, 476
Sur zu besjehen burd
S. Schniberth, Wolfie 18.

" 16.— " " " 18.— " " " 14.— " "